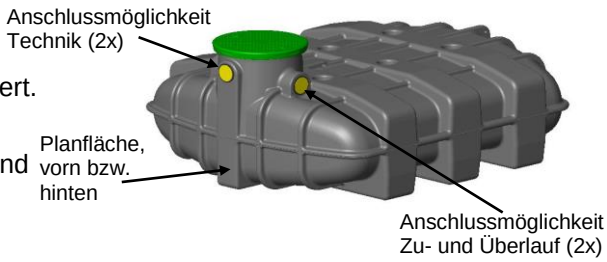
Einbauanleitung

Flachtank 2.500l und 5.000l

1. Ausstattung:

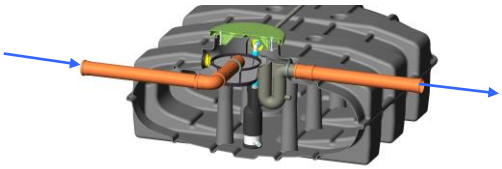
Der Flachtank wird mit verschraubtem Deckel ausgeliefert. Alle Anschlussmöglichkeiten (4x) am Behälterdom sind aufgebohrt, mit je einer Durchsteckdichtung versehen und mit Endkappen DN 100 verschlossen.



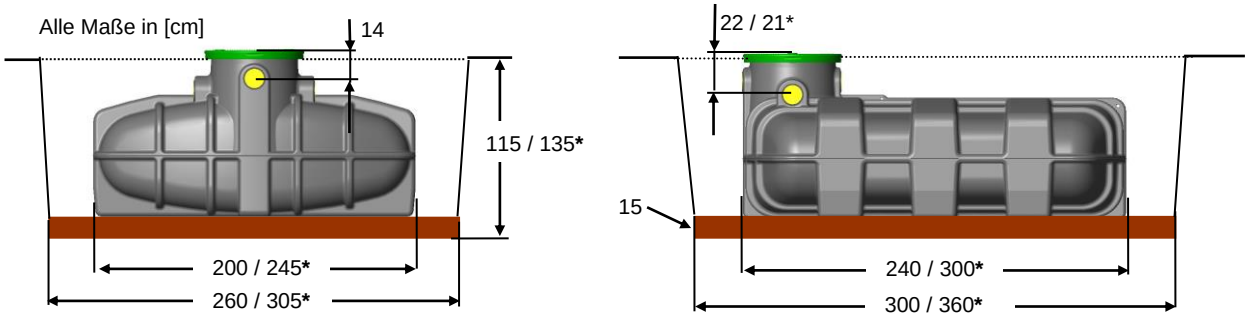
Zusatzausrüstung:

- Korbfilter
- Überlaufsiphon
- Gartenentnahme-Set
- Domschacht zum frostsicheren Einbau 75-100 cm

Mögliche Aufbauvariante:



2. Baugrube, Standort und Verfüllmaterial Flachtank 2.500l / 5.000l *



Die Abmessung der Baugrube ist so zu wählen, dass zwischen Behälter und Grubenwand ein Abstand von 30 cm vorhanden ist. Der Untergrund muss ausreichend tragfähig und eben (waagerecht) sein. Die Grubensohle ist mit mind. 15 cm Verfüllmaterial aufzubauen. Werden mehrere Tanks nebeneinander installiert, so sollte der Zwischenraum mind. 50 cm betragen. Der Abstand zu bestehendem oder geplantem Baumbestand muss mind. dem größten Kronendurchmesser entsprechen, damit keine Beeinträchtigung durch das Wurzelwerk entsteht.

Verfüllmaterial:
Sand und Rundkornkies mit einer Körnung von 4/16, DIN 4226 Teil 1, oder Muttererde ohne Steine.

3. Einbau und Verfüllung

1. Auf die Grubensohle mindestens 15 cm Sand oder Rundkornkies auftragen.
2. Tank auf die Sohlenbettung der Grube absetzen. Danach etwas einrütteln, damit er vollflächig aufliegt. Dabei ist darauf zu achten, daß ein möglichst gleichmäßiger Abstand zum Grubenrand eingehalten wird.
3. Tank bis zur Hälfte mit Wasser füllen.
4. Grube bis zur Behältermitte mit Sand oder Rundkornkies auffüllen und leicht verdichten.
5. Anschließend Tank bis zum Überlauf füllen.
6. Danach den Behälter seitlich mit Sand oder Muttererde (ohne Steine) anfüllen und leicht verdichten. Zum Schluss die Baugrube bis Behälterdeckel mit Muttererde auffüllen.

Wichtig:
Tank nicht an Hanglagen einbauen!
In Gebieten mit Grundwasser, Schichtwasser oder drückendem Wasser, ist der Tank mit dem Sonderzubehör „Grundwasserventil-Set“ zu sichern. Bei sehr ungewöhnlichen/ unüblichen Bodenverhältnissen ist vor dem Einbau des Flachtanks Rücksprache mit dem Hersteller zu halten. Die maximale Erdüberdeckung beträgt 1 m.